

NOVEMBER 2018 INFOBLATT

FORUM **LIEBE LESERIN, LIEBER LESER** 2

HINTERGRÜNDE **FÜR DIE ZUKUNFT BAUEN** 3

EINBLICKE **DIE ARBEITSWOCHE DER ERSTEN KLASSEN** 4

EINBLICKE **ZENTRUM UNSERES SCHULUNIVERSUMS** 5

HINTERGRÜNDE **POLITIKERIN, JURISTIN, VORBILD:**

JUDITH STAMM IM KSB-FORUM 6

HINTERGRÜNDE **VORSTELLUNG NEUER LEHRPERSONEN** 7

ACENDA **NOVEMBER + DEZEMBER 2018** 8

BITTE NOTIEREN:

DIE THEATERPREMIERE

FINDET AM 7. APRIL 2019 UM 16 UHR STATT!

EINLADUNG

PRÄSENTATIONEN MATURAARBEITEN

SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2018, AB 07.30 UHR

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER FORUM

Der Schulalltag stellt hohe Ansprüche an die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen, das Verwaltungspersonal und die Schulleitung. Termin- und Leistungsdruck sind allgegenwärtig und können zu Stress führen. Stress bremst das Vorwärtkommen. Humor hingegen kann befreien, entspannen und motivieren. Unser Jahresthema des Schuljahres 2018/2019 heisst somit aus gutem Grund «humorwärts».

Zur Schule gehen und lernen ist mit viel Selbstdisziplin, Selbstorganisation und Belastungsfähigkeit verbunden. Das gilt nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern für die ganze Schulgemeinschaft – also auch für Lehrpersonen, Verwaltungspersonal und Schulleitung. Ein durch und durch strukturierter Arbeitsalltag, wiederkehrende Stresssituationen und konsequentes Streben nach maximaler Leistung können das Leben eintönig und lustlos machen. Fortschritt und Erfolg brauchen vielmehr Kreativität, Emotionen und Zufriedenheit. Viele Studien belegen, dass Humor befreiend und motivierend wirkt. Mit dem Jahresthema «humorwärts» wollen wir ein positives, lebensfrohes Unterrichts- und Arbeitsklima fördern.

Auch wenn nicht jedes Lachen mit Humor gleichgesetzt werden kann, löst Humor meist ein Lachen aus. Und Lachen ist bekanntermassen gesund. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Lachen körpereigene Opiate ausschüttet, die schmerzstillend und stimulierend wirken. Damit werden negative Erfahrungen einfacher verarbeitet und kreative Handlungen begünstigt. Lachen fördert die Abwehrkräfte durch die Produktion von Immunstoffen, womit der Körper leistungsfähiger bleibt. Häufiges Lachen erhöht die Anzahl der Blutkörperchen, was die Ausdauer bei hohen Anforderungen steigert. Lachend halbieren wir zudem die Werte des Immunblockers Cortisol, was Stress reduziert. Humor erleichtert also das Leben und Arbeiten auch an der Schule bzw. im Unterricht. Er ersetzt keine der geforderten Fähigkeiten und Kompetenzen, aber er bietet Möglichkeiten zur Selbstdistanzierung, Relativierung und Entspannung bei Belastungs- und Problemsituationen. Humor lenkt von fixen Gedanken ab und verändert unsere Erwartungshaltungen. Er bietet andere Blickwinkel und ermöglicht ein Ausbrechen aus dem Hamsterrad. Wer über etwas lachen kann, steht über den Dingen und lässt sich von ihnen nicht kontrollieren, sondern kontrolliert sie selbst. Selbstverständlich wollen wir einen positiven Humor einbringen, der die Aufmerksamkeit im Unterricht und die Lebenszufriedenheit an der Schule steigert. Zynismus, Sarkasmus und Ironie sind in dieser Hinsicht nicht zielführend und unerwünscht.

Seit dem Schuljahresstart wurde an der KSB viel gelacht. Unter anderem auch in den Klassenlagern und Projektwochen nach den Herbstferien. Einen Bericht dazu lesen Sie auf den folgenden Seiten. Fröhlichkeit und Lachen sind auch in unserem Sekretariat zu finden, das wir Ihnen in diesem Infoblatt näher vorstellen. Nach den Bauarbeiten der letzten vier Monate haben wir gut lachen, denn wir profitieren von verschiedenen Verbesserungen unserer Infrastruktur. Einen Überblick über die Bauarbeiten, die unsere Schule für die Zukunft rüsten, finden Sie ebenfalls auf den nächsten Seiten.

Gerne schliesse ich an dieser Stelle mit einem Witz ab, der – wie könnte es anders sein – mit der Schule zu tun hat:

Der Vater sagt zu seinem Sohn: «Mäxchen, deine Lehrerin macht sich grosse Sorgen wegen deiner schlechten Noten!» Darauf der Sohn: «Ach Papi, was gehen uns die Sorgen anderer Leute an?»

Ich wünsche uns allen ein humorvolles, zufriedenes Schuljahr 2018/2019.

MARCO STÖSSEL, REKTOR

HINTERGRÜNDE **FÜR DIE ZUKUNFT BAUEN**

Eine Schule baut an der Zukunft der Gesellschaft. Wir bauen auch für die Zukunft der Kantonsschule Beromünster. Die Bauarbeiten der letzten und der kommenden Monate verhelfen der ganzen Schulgemeinschaft zu mehr Komfort und zu zeitgemässen Unterricht.



Neue Dachkuppeln mit ferngesteuerter Öffnung



Baustelle der Turn- und Sporthalle im August 2018



Sanierte Turn- und Sporthalle im Oktober 2018

Die Bedürfnisse der Gesellschaft ändern sich, genauso wie Sicherheitsbestimmungen und amtliche Vorgaben. Ein moderner Unterricht erfordert immer wieder bauliche Massnahmen. In den Sommerferien sowie in den Wochen zwischen Sommer- und Herbstferien wurde in allen KSB-Gebäuden gebaut. Im A-Trakt mussten sämtliche Dachkuppeln ausgetauscht werden. Wir nutzten die Gunst der Stunde und installierten sogleich mehrere Motoren zum automatischen Öffnen und Schliessen der Kuppeln. Damit wird im Sommerhalbjahr eine Nachtauskühlung des Gebäudes ermöglicht, was das Wohlbefinden tagsüber stark erhöht. Im D-Trakt wurden die Fenster neu gestrichen und die Rollläden ersetzt. Sie waren durch die Witterung der letzten Jahre beschädigt worden.

Im C-Trakt wurde ein neuer Fluchtweg für die Turnhalle geschaffen. In der Folge musste die Zahnputzanlage angepasst werden. Da sie durch unsere Schülerinnen und Schüler erfreulicherweise noch immer genutzt wird, haben wir auf den totalen Rückbau verzichtet und eine redimensionierte, dafür moderne sanitäre Anlage eingebaut. Einen Totalumbau erfuhr der Kraftraum, aus dem dank Spiegel ein heller und dank neuer Geräte ein bedürfnisorientierter Trainingsplatz wurde. Eine neue, wirkungsvolle Lüftung ermöglicht die nötige Frischluftzufuhr. Die grösste Baustelle ergab sich im B-Trakt mit der Totalsanierung der Turn- und Sporthalle. Diese Bauarbeiten machten es nötig, den Sportunterricht zwischen Sommer- und Herbstferien im Freien abzuhalten. Zum Glück spielte das Wetter mit, der überdurchschnittlich warme und sonnige September kam uns sehr entgegen. Die Halle wurde bis auf die Grundmauern ausgeräumt. Die Kletterstangen wurden entfernt, an ihrer Stelle erstreckt sich nun eine grosse Kletterwand über die ganze Breite der Halle. Eine neue Decke, neue Wandverkleidungen und ein neuer Boden geben der Halle ein helles und frisches Erscheinungsbild. Neue Sportgeräte wie die hochklappbaren Basketballkörbe sind genauso ein Mehrwert wie die neue Musikanlage. Auch die neue Halle ist mit einer leistungsstarken Lüftung ausgerüstet.

In den nächsten Wochen und Monaten wird an der KSB weitergebaut. Da die Ölheizung im letzten März infolge irreparabler Schäden ausgestiegen ist, müssen wir die gesamte Wärmeerzeugung ersetzen. Es wurde entschieden, die Wärmeerzeugung neu mittels Erdsonden-Wärmepumpen sicherzustellen. Seit dem 22. Oktober 2018 laufen die Bohrungen für die insgesamt 15 Erdsonden entlang des D-Trakts sowie um den A-Trakt. Während 3 bis 4 Wochen muss daher auch in den Schulzimmern mit Lärm gerechnet werden. Wir versuchen, den Schulbetrieb so zu organisieren, dass die Beeinträchtigungen für den Unterricht möglichst gering sind. Die Bauarbeiten nützen wir sogleich, um die Umgebung des A-Trakts ökologisch und sozial aufzuwerten. Es entstehen neue Ruhezone, die von den Schülerinnen und Schülern in den Pausen und über Mittag genutzt werden können. Ich freue mich, dass wir in den Schulstandort Beromünster investieren dürfen und danke der ganzen KSB-Familie für die Geduld.

MARCO STÖSSEL, REKTOR

DIE ARBEITSWOCHE DER ERSTEN KLASSEN

EINBLICKE

Unsere Erstklässler haben in ihrer Arbeitswoche Lern- und Arbeitstechniken sowie einander besser kennen gelernt.

UNSERE WOCHE IN MAGGLINGEN – KLASSE IA

Wir sind am Montagmittag in Magglingen angekommen und starteten unser Programm. In dieser Woche wollten wir den Zusammenhalt in der Klasse verbessern, weil wir uns noch nicht so gut kennen. Wir wurden begleitet von Marie-Luise Blum, Christoph Mauch, Flavia Steiger und Carmen Kaufmann, 5a.

Dazu hatten wir zwischendurch auch Religionsstunden bei Frau Blum. Oft hatten wir draussen Unterricht und die Atmosphäre war immer sehr toll. Was uns auch gefiel, war der Sportunterricht bei Herrn Mauch. Wir haben einen OL gemacht, auf dem Rasen Frisbee gespielt und sind viel gejoggt.

Am ersten Tag haben wir in Zweiergruppen Gipsmasken gemacht. Wir hatten Gipsstreifen und Wasser zur Verfügung. Zuerst mussten wir unser Gesicht mit Bodylotion einstreichen, dann haben wir die Gipsstreifen mit Wasser auf unser Gesicht getragen.

Jeden Morgen, Mittag und Abend hat eine Kochgruppe für die anderen gekocht. Es war immer sehr lecker und auch an die Vegetarier wurde gedacht.

Am Morgen gab es einen WC-Putzdienst. An einem Abend schauten wir einen Film und am anderen machten wir einen Wettbewerb zu unserem Talent. Es gab auch eine sehr lange Wanderung. Sie dauerte insgesamt ca. 5h. Das Wetter war sehr warm und es war sehr anstrengend. Am Abend kamen wir aber alle glücklich nach Hause.

Einmal machten wir einen Ausflug nach Biel. Dort hatten wir eine Stadtführung und starteten danach mit einem Quiz im Museum. Dieses füllten wir draussen in Gruppen selbstständig weiter aus. Dabei war es lustig, die Leute auf der Strasse zu fragen. Es war immer eine Überraschung, wenn jemand Deutsch konnte, weil die meisten Französisch sprachen.

Die ganze Klasse hatte in dieser Woche eine ereignisreiche Zeit.

LUANDA DA COSTA UND ISOBEL SYNNOTT, IA

IMPRESSIONEN DER KLASSE IB

Die Klasse Ib verbrachte ihre Projektwoche in Lavin im Unterengadin mit Frau Stefan (Französisch), Jörg Baumann (Naturlehre, Klassenlehrer) und Timo Höper (Sozialpraktikant, Klasse 5b). Bei herrlichem Herbstwetter und sommerlichen Tagestemperaturen wurde an der Arbeitstechnik gefeilt, Cämsen und Steinadler im Nationalpark gesichtet und Klassengerister beschworen.

Folgende schöne Aussagen der Schülerinnen und Schüler entstammen dieser Woche:

«Frau Stefan, kommen Sie auch mit auf die Nationalpark-Exkursion?» – «Warum meinst du nicht?» – «Vielleicht bleiben Sie ja in der Küche ...» SCHÜLER

«Nutella hat leider nur ganz wenige Vitamine; deshalb muss man so viel davon essen.» DARIO

«Finde ich ein sehr gutes Zitat: Lernen ist lernbar.» AILEEN

«Coole Wanderung!» ... im Rückblick auf die Nationalparkwanderung Stabelchod-Margunet-Il Fuorn.

«Mega cool!» ... etliche Schülerinnen und Schüler beim Rückblick am Ende der Projektwoche. Quintessenz hierbei war:

- «Ich werde mir Zuhause
- einen fixen Arbeitsplatz einrichten
- einen Wochenplan erstellen – und einhalten
- die Zeit besser einteilen
- meinen Arbeitsplatz aufräumen»

JÖRG BAUMANN-ERNI, KLASSENLEHRER IB



Bei herrlichem Wetter durften wir oft draussen sein.



Collage zur Arbeitswoche der 1c

DIE KLASSE 1c ZU GAST BEI WILHELM TELL IN SEEDORF/UR

Vom 15. bis 19. Oktober 2018 genoss die Klasse 1c im Ferienhaus Carmen in Seedorf/UR ihre Sonderwoche. Bei herrlichem Herbstwetter haben sich die 24 Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Arbeitstechniken auseinandergesetzt, einander besser kennengelernt, viel gelacht, getanzt, gewandert, gekocht, musiziert und Sport getrieben. Sie wurden begleitet von Sarah Ineichen aus der Klasse 5b, Walter von Ah, Thomas Graf und Ivo Bisegger.



Ruth Straub und Sylvia Michel

EINBLICKE **ZENTRUM UNSERES SCHULUNIVERSUMS**

Das Sekretariat der KSB ist ein kleines, aber sehr bedeutendes Teilchen unseres Schulbetriebs. Auf knapp 40m² sind eine Telefonzentrale, eine Poststelle, ein Treuhandbüro, eine Notfallpraxis für alle Gesundheits- und Lebenslagen, eine Informatik-Hotline und vieles mehr untergebracht.

Wer die Telefonnummer der Kantonsschule Beromünster wählt, wird in der Regel von der Stimme einer unserer beiden Sekretärinnen begrüsst. Die Arbeit von Ruth Straub und Sylvia Michel umfasst jedoch wesentlich mehr als telefonieren. Ruth Straub ist unter anderem Rechnungsführerin und somit Hüterin der Finanzen. Sylvia Michel übernimmt nebst vielen administrativen Aufgaben auch das Amt der ICT-Koordinatorin. Da sich beide kaum mehr als eine Vollzeitstelle teilen, werden viele Arbeiten von beiden übernommen. Dazu gehört das Erstellen der Zeugnisse, das Weiterleiten von Abwesenheitsmeldungen, das Beantworten von Fragen unserer Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen, die Verwaltung von Schlüsseln unserer Spezialräume wie SOB-Raum, Gruppenräume und Kraftraum. Auch das Versenden und Verteilen der Post sowie die Unterstützung bei Problemen mit Kopiergeräten gehören zum Arbeitsalltag. Bei Bedarf an speziellem Unterrichts- oder Arbeitsmaterial ist das Sekretariat Anlaufstelle Nummer eins. Für die Schulleitung erbringt das Sekretariat wertvolle Servicearbeiten, so im Bereich Absenzenerfassung und Stellvertretungsregelungen. Und selbstverständlich ist das Sekretariat auch bei Notfällen da. Es werden nicht nur blutende Kratzer mit Pflaster versorgt, sondern bei Unfällen oder Erkrankungen auch weiterhelfende Massnahmen eingeleitet sowie tröstende Worte gesprochen. Unser Sekretariatsteam kennt das ganze Spektrum des Schullebens – von belastenden Situationen im Umgang mit Schicksalsschlägen bis zu freudigen Anlässen wie Maturafeiern. Und es gibt auch lustige Momente. Dann zum Beispiel, wenn ein Schüler seine verspätete Ankunft im Unterricht per Telefon mitteilt, weil er am frühen Morgen zuhause zuerst das ausgebüxte Kaninchen einfangen muss ...

Wir danken Ruth Straub und Sylvia Michel für ihre wertvolle Arbeit, ihre Geduld und Fröhlichkeit. **MARCO STÖSSEL, REKTOR**

POLITIKERIN, JURISTIN, VORBILD: JUDITH STAMM IM KSB-FORUM HINTERGRÜNDE

Am Montagabend, dem 10. September 2018 war die ehemalige Nationalratspräsidentin, Judith Stamm, im Rahmen des KSB-Forums an der Kantonsschule Beromünster zu Besuch. Die beiden Schülerinnen Jorina Rast und Teresa Mestre befragten sie zusammen mit Marie-Luise Blum zu ihrem Leben, ihrer Arbeit als Politikerin und ihren Ansichten zur gesellschaftlichen Förderung von Frauen vor allem in der Politik.

Nach einer kurzen Einführung zu Beginn des Anlasses begannen Jorina und Teresa damit, Judith Stamm Fragen zu stellen. Diese bezogen sich zunächst auf ihre Person und ihren Anfang in der Politik, doch schon sehr bald kam der Begriff «Quotenfrau» ins Spiel. Judith Stamm erklärte, sie habe sich nie als Quotenfrau gesehen, schliesslich seien sehr viele politische Gremien in der Schweiz aus verschiedensten Quoten zusammengesetzt. So sei auch die Frauenquote ein sinnvolles Mittel, das es hoffentlich eines Tages nicht mehr brauchen werde.

Die Fragen beschränkten sich jedoch nicht nur auf diesen Themenbereich. Judith Stamm sprach auch über ihren beruflichen Erfolg und gab Tipps, unter anderem für junge Frauen in der Politik. Sie erzählte davon, wie es ist, mit einer Meinung allein dazustehen und wie man wieder neuen Mut gewinnen kann. Nicht selten konnte während der Diskussion ein Vergleich mit dem Schulalltag an der Kantonsschule Beromünster gezogen werden.

Je länger die Diskussion wurde, desto mehr Einfluss nahm auch das Publikum. Teilweise wurde es aktiv von Frau Blum aufgefordert, einen Sachverhalt, der zuvor angesprochen wurde, in Kleingruppen zu diskutieren, teilweise gab es Äusserungen oder Fragen, die direkt an Frau Stamm oder die Moderatorinnen gerichtet wurden. Ansätze, wie Frauen in Zukunft gesellschaftlich noch mehr gefördert werden könnten, suchten alle Anwesenden gemeinsam.

Kurz vor Ende des Anlasses wurde der Blick noch etwas von Judith Stamm weg auf Jorina und Teresa gelenkt. Die beiden jungen Frauen, die ihre berufliche Karriere bald beginnen werden, erzählten von ihren Plänen und Visionen, aber auch von ihrer Faszination von Judith Stamm.

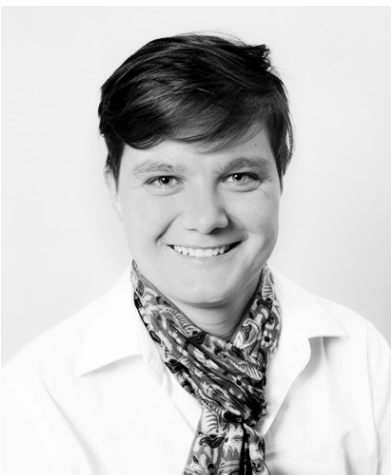
Die Diskussion am KSB-Forum mit Judith Stamm war informativ und für sehr viele Beteiligte lehrreich. Ihre wichtigen Themen haben auch im Schulalltag Platz, jedoch nur in einem beschränkten Zeitraum. Im Rahmen des KSB-Forums wurde dieser Diskussion ein zusätzlicher Raum gegeben und sie konnte sich vollumfänglich entfalten.

EVA PORTMANN, 5A



Zu Besuch beim KSB Forum: Judith Stamm (zweite von links) mit Jorina Rast, Marie-Luise Blum und Theresa Mestre (v.l.n.r.)

HINTERGRÜNDE **VORSTELLUNG NEUER LEHRPERSONEN**



BETINA WEHNER, DEUTSCH

Mein Name ist Betina Johanna Wehner. Meine Geburtsstadt ist Berlin. Darin steckt Deutungspotenzial für eine Fachlehrperson Deutsch. Der Name «Betina» kommt aus dem Hebräischen. Es kann «Gott ist Fülle» bedeuten. Das verstehe ich als Hinweis darauf, dass es bisher viel zu entdecken und zu erforschen gab: von verschiedenen Studien an unterschiedlichen Universitäten, über vielseitige Praktika bis hin zu abwechslungsreichen Arbeitserfahrungen im In- und Ausland. Der Name «Johanna» bedeutet «Gott ist gnädig», was mich daran erinnert, nicht zu streng mit mir selbst zu sein.

Der Name «Wehner» könnte von einer alten Bezeichnung für «Wagenmacher» kommen, was ich mit «Coaching» verbinde: Situationen herstellen, in denen Menschen Begabungen entfalten können. Auch Berlin als Geburtsstadt erscheint mir vielsagend: In eine Stadt geboren zu werden, verheisst Buntheit, Gewusel, Struktur und Geschichte. So kann eine Schule einen urbanen Charakter annehmen – wie die Kanti Beromünster mit ihrer reichhaltigen Schulkultur. Ich freue mich sehr, hier wirken und dazulernen zu dürfen und bedanke mich für die freundliche Aufnahme in die Schulgemeinschaft.



CHRISTA HELLMÜLLER, CELLO

An der Kantonsschule Beromünster als Cellolehrperson tätig zu sein, freut mich sehr. Ich bin in Thun aufgewachsen und absolvierte dort das Gymnasium mit Schwerpunktfach Musik, Hauptinstrument Klavier. Anschliessend studierte ich Cello an der Musikhochschule Luzern bei Marek Jerie. Nach dem Bachelorstudium schloss ich zuerst den Pädagogik-Master und anschliessend auch den Performance-Master in der Klasse von Christian Poltéra erfolgreich ab. Dies gab mir die Möglichkeit, mich künstlerisch weiter zu entwickeln und mir ein Standbein sowohl als Cellopädagogin wie auch als freischaffende Künstlerin aufzubauen.

Ich spiele in verschiedenen Ensembles und unterrichte noch an den Musikschulen Beinwil am See und Hitzkirch. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur, mit meinen Freunden oder beim Sport. Aber die Musik durchdringt mein ganzes Leben und ich freue mich sehr, diese Begeisterung an meine Schülerinnen und Schüler und das Publikum weiterzugeben!

NOVEMBER + DEZEMBER 2018 AGENDA

NOVEMBER

| | | | |
|----------|------------------------|---------------------|--|
| Dienstag | 6. November | 19.30 Uhr | Informationsabend für die Bezirksschulen Menziken und Reinach |
| Mittwoch | 7. November | 14.00 – 16.00 Uhr | Kinderkanti; Geografie (1. Durchgang) |
| Samstag | 10. November | 08.00 Uhr | Nachprüfungstermin 1 |
| Mittwoch | 14. November | 13.30 Uhr | Informationsnachmittag 1 für Schüler/-innen der 6. Primarklassen |
| Samstag | 17. November | 07.45 Uhr | 6. Klassen: Präsentationen Maturaarbeiten |
| Montag | 19. November | 06.45 – 10.00 Uhr | NL 1c Exkursion ARA Reinach |
| | | 09.45 – 13.00 Uhr | NL 1a Exkursion ARA Reinach |
| Dienstag | 20. November | 08.25 – 11.55 Uhr | ECH 5. Kl.: Rastertunnelmikroskopie-Tag |
| | | 12.15 – 18.00 Uhr | LaP NW: 6. Kl.: Exkursion OMIDA Küssnacht |
| | | 13.30 – 16.50 Uhr | ECH 6. Kl.: Rastertunnelmikroskopie-Tag |
| Freitag | 23. bis Samstag | 24. November | MA 1.–6. Kl.: Lange Nacht der Mathematik für angemeldete Gruppen |
| Samstag | 24. November | 08.30 – 16.30 Uhr | FF Tanz Probesamstag (UG Vormittag, OG Nachmittag) |
| Sonntag | 25. November | 17.00 Uhr | KSB-Kultur: Welches ist dein Element?; Stiftstheater Beromünster |
| Mittwoch | 28. November | 14.00 – 16.00 Uhr | Kinderkanti; Geografie (2. Durchgang) |
| Freitag | 30. November | 08.45 – 12.00 Uhr | NL 1b Exkursion ARA Reinach, |
| | | 12.40 – 13.25 Uhr | DE 6abc: Jugend debattiert KSB-Final (Aula KSB) |

DEZEMBER

| | | | |
|----------|---------------------|-----------------------|---|
| Montag | 3. Dezember | 07.30 – 08.25 Uhr | Adventeinstimmung |
| | | 19.30 Uhr | 5. Klassen: Aushang 1. Ausschreibung Maturaarbeitsthemen |
| Dienstag | 4. Dezember | 12.40 – 17.00 Uhr | Elternabend 2. Klassen: Orientierung Schwerpunktfachwahl |
| | | 19.00 Uhr | EN 6. Kl.: Theateraufführung «Othello» in Sursee |
| Mittwoch | 5. Dezember | 14.00 – 16.00 Uhr | Musizierstunde mit Instrumentalschüler/-innen der KSB |
| Montag | 10. Dezember | 08.00 Uhr – 17.40 Uhr | Kinderkanti; Geografie (3. Durchgang) |
| | | | schulinterne Weiterbildung für die Lehrpersonen; |
| | | | ganzer Tag schulfrei für die Schüler/-innen |
| Dienstag | 11. Dezember | 13.30 – 17.00 Uhr | Tag der Menschenrechte: Spezialprogramm |
| Freitag | 14. Dezember | 19.00 Uhr | KSB-Forum: Offenes Singen zur Weihnachtszeit; Musikzimmer KSB |
| | | 19.30 Uhr | DE 4a, 5a, 6a: Theaterbesuch «Der Sandmann»; Luzerner Theater |
| Samstag | 15. Dezember | 19.30 Uhr | DE 6c: Theaterbesuch «Der Sandmann»; Luzerner Theater |
| Freitag | 21. Dezember | 15.00 Uhr | Weihnachtseinstimmung anschliessend Schulschluss: |
| | | | Weihnachtsferien bis Sonntag, 6. Januar 2019 |

AUSBLICK

| | | | |
|---------|-------------------|-----------|--|
| Montag | 7. Januar | 07.30 Uhr | Unterrichtsbeginn |
| Samstag | 12. Januar | 07.30 Uhr | Tag der offenen Tür: öffentlicher Besuchstag |
| Montag | 14. Januar | Vormittag | Kompensation öffentlicher Besuchstag; Unterrichtsbeginn: 12.40 Uhr |
| Samstag | 19. Januar | 08.00 Uhr | Nachprüfungstermin 2 |
| Freitag | 25. Januar | 17.40 Uhr | Ende 1. Semester |

KULTURKALENDER

Die KSB ist auch kulturell in der Region vernetzt. Sie finden den Kulturkalender, inklusive KSB-Forum, auf unserer Webseite www.ksberomuenster.lu.ch

| | | | |
|------------|---------------------|--------------|--|
| Donnerstag | 2. November | 19.30 Uhr | KSB-Forum: Schlafverhalten im Kinder- und Jugendalter Was macht einen gesunden Schlaf aus? Dr med. Peter Hunkeler, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, spez. Entwicklungspädiatrie Kantonsschule Beromünster, Aula |
| Samstag | 17. November | ab 07.30 Uhr | Präsentation Maturaarbeiten Schülerinnen und Schüler der KSB präsentieren ihre Maturaarbeiten Kantonsschule Beromünster |
| Sonntag | 25. Juni | 17.00 Uhr | KSB-Kultur: Welches ist dein Element? Schülerinnen und Schüler der KSB, Fächer Bildnerisches Gestalten, Deutsch und Gesang, Regula Bitter, Dorothea Frisch Egli, Paul Leisibach, Denise Lüthi, Stiftstheater Beromünster Theatersaal |
| Dienstag | 4. Dezember | 19.00 Uhr | Konzert: Musizierstunde Schülerinnen und Schüler der KSB musizieren für Sie Kantonsschule Beromünster, Musikzimmer |
| Freitag | 14. Dezember | 19.00 Uhr | KSB-Forum: Offenes Singen zur Weihnachtszeit Ein- und mehrstimmige Lieder, passend zur Jahreszeit, Kantonsschule Beromünster, Walter von Ah |